



PARKLOTSEN

GLEIS 5

JUGENDARBEIT

NOTA BENE

Restaurant & Bäckerei

buonanotte
BEGLEITETE JUGENDWOHNUNGEN

Portal 44
Potenzialabklärung

Pischte

Klunkerei

Inhaltsverzeichnis

Bericht der Geschäftsleitung	3
Aus den Angeboten	4
«Die Plattform ist frech, wild und wunderbar!»	8
Arbeiten bei der Plattform Glattal	10
Nie ausgelernt	11
Mitarbeitende im Jahr 2022	14

Bericht der Geschäftsleitung

Obwohl das Jahr 2022 finanziell nicht zu den Überfliegern gehört, möchten wir es in vielerlei Hinsicht loben. Das schönste Ereignis aus Sicht der Geschäftsleitung war sicher die anonyme Befragung der Mitarbeitenden, die der Plattform Glattal Bestnoten in allen Kategorien attestierte. Mehr darüber ist auf der Seite 10 zu lesen.

Auf Expansionskurs befindet sich der Bereich Jugendarbeit. So konnten wir im Sommer 2022 die Jugendarbeit in den Gemeinden Rümlang und Oberglatt starten. Auch gab die Gemeindeversammlung in Lindau grünes Licht für den Start der aufsuchenden Jugendarbeit ab Sommer 2023.

Im Bereich Wohnen stellte uns der Kanton (AJB) nach erfolgreichem Aufsichtsbesuch unseres Buona-Notte-Angebotes (begleitetes Jugendwohnen) ein sehr gutes Zeugnis aus.

Was die Arbeitsintegration betrifft, so hat der Wind gedreht. Während wir noch vor einem Jahr auf ein äusserst erfolgreiches Jahr 2021 zurückblicken durften mit prall gefüllten Programmen, brach die Zahl der Teilnehmenden im Jahr 2022 abrupt ein. Der Pluspunkt: In der Schweiz herrscht aktuell die tiefste Erwerbslosenquote seit über 20 Jahren. Genau das scheint ein unauflösbarer Widerspruch der Finanzierung von Organisationen der Arbeitsintegration zu sein: nämlich, dass sie genau auf das angewiesen sind, was sie eigentlich beheben möchten (die Erwerbslosigkeit).

Umso wichtiger war es für die Plattform Glattal, den Eigenfinanzierungsgrad zu erhöhen – sprich den Ertrag durch Dienstleistungen. Gesagt, getan: In den vergangenen zwei Jahren konnten wir vor allem im Programm Pischte bedeutend mehr Aufträge für Reinigungen, Umzüge und Natur & Umwelt gewinnen, was die Ausfälle aus den Teilnehmerpauschalen zumindest teilweise wieder wettmachte. Aufträge plus Mangel an Teilnehmenden bedeutet jedoch, dass unsere agogisch ausgebildeten Fachpersonen die Aufträge oft selbst erledigen müssen – zügeln, reinigen, jäten –, was zwar für Abwechslung sorgt, auf Dauer jedoch der Bandbreite ihrer Kompetenzen nicht gerecht wird.

Zwischen Armut, Erwerbslosigkeit und Bildung besteht ein komplexes Wechselspiel. «Im Kanton Zürich können rund 140'000 Erwachsene nicht ausreichend lesen, schreiben und rechnen oder neue Informations- und Kommunikationstechnologien einsetzen», so eine Studie zum Thema Illettrismus. Diese mangelnden «Grundkompetenzen» stehen oft auch der Arbeitssuche im Weg. Unser Beitrag in diesem Themenfeld ist die sogenannte Lernstube, die wir im Auftrag des Kantons in Kloten betreiben. Im Jahr 2022 ist unsere Lernstube von einer kleinen zur grossen Lernstube avanciert mit einem umfassenden und kostenlosen Angebot an Kursen, Workshops, einer Bewerbungswerkstatt und einem Schreibdienst.

In einem partizipativen Prozess mit Vertretenden unserer Trägergemeinden haben wir ab 2020 das Portal 44 entwickelt. Im Portal 44 klären wir das Potenzial von sozialhilfesuchenden und geflüchteten Menschen ab und versuchen, ein möglichst ganzheitliches Bild zu erlangen. Kurze Einsätze «on the job» helfen, dieses Bild durch Beobachtungen im Arbeitsalltag zu vervollständigen. Die zweijährige Pilotphase wurde Ende 2022 erfolgreich abgeschlossen, ab 2023 gehört das Portal 44 zu den Regelstrukturen der Plattform Glattal.

Und zu guter Letzt habe ich, Claire Comte, per 1. Dezember die Geschäftsführung übernommen. Auszüge aus dem Übergabegespräch zwischen mir und der abtretenden Geschäftsführerin Tabitha Gassner und finden sich auf den Seiten 8 und 9.

An dieser Stelle sei allen Mitarbeitenden ein grosses Lob ausgesprochen für ihren Einsatz im Jahr 2022. Mein Dank geht auch an alle Mitwirkenden – insbesondere unsere Kund:innen und Zuweiser:innen – sowie alle anderen, die uns unterstützen.

Claire Comte, Geschäftsführerin

AUS DEN ANGEBOTEN



Wohnen



Scannen und mehr zu unseren Wohnangeboten erfahren

Das Buona Notte ist unser begleitetes Jugendwohnen, das dreizehn Plätze in Wohngruppen anbietet.

Die Wohnbegleitung Opfikon betreut im Auftrag der Gemeinde Opfikon deren Notwohnungen.

Jugendwohnen Buona Notte

Das Buona Notte untersteht seit dem 1. Januar 2022 dem neuen Kinder- und Jugendheimgesetz, kurz KJG. Der dazugehörige Aufsichtsbesuch verlief erfolgreich. Besonders gelobt wurde die Tatsache, dass alle Mitarbeitenden ausgebildete Fachpersonen sind. Seit 2022 ist das Buona Notte KOSS-Basispartner und verfügt über das entsprechende Qualitätssiegel. Im Jahr 2022 konnten wir die Rahmenvereinbarung mit der Stadt Zürich erneuern.



1 Qualitätssiegel erhalten (KOSS)

Wohnbegleitung der Stadt Opfikon

Weiterhin tatkräftig im Einsatz war auch das kleine Team der Wohnbegleitung in Opfikon, das die Mietenden der Notwohnungen der Gemeinde Opfikon betreut und trotz ausgetrocknetem Wohnungsmarkt alles daran setzt, Anschlusswohnungen für und mit den Klient:innen zu finden.



Anzahl Begleitungen: **56**



Wohnung gefunden!
13 Parteien

Jugendarbeit



Mehr zum Thema Jugendarbeit? Scanne und schau auf unserer Website

Wir bieten aufsuchende oder offene Jugendarbeit an in den Gemeinden Bachenbülach, Dietlikon, Hochfelden, Langnau am Albis, Nürensdorf, Oberglatt, Rümlang.

Die Jugendarbeit der Plattform Glattal hat im Juni 2022 ihre Arbeit in der Gemeinde Rümlang aufgenommen, zeitgleich zur Pilotphase der Jugendarbeit in der Gemeinde Oberglatt. Auch konnte die Gemeinde Lindau akquiriert werden, die Gemeindeversammlung gab im November 2022 ihre Zustimmung zur aufsuchenden Jugendarbeit.

Alle Angebote erfreuten sich im Jahr 2022 hoher Besucherzahlen und erreichten wieder das Vor-Pandemie-Niveau – punktuell lag es sogar darüber.



22'048 Kontakte zu Jugendlichen

Arbeitsintegration

Unsere vielseitigen Angebote der Arbeitsintegration richten sich an Menschen, die eine Stelle suchen – seien dies anerkannte Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen, sozialhilfebeziehende Menschen oder Personen mit einer IV-Rente.



2022 konnten wir in moderne Räumlichkeiten in Dietlikon umziehen und weitere Reinigungsaufträge in den Trägergemeinden gewinnen.



66 % der Teilnehmerinnen waren nach Beendigung des Programms nicht mehr von der Sozialhilfe abhängig.



11 Frauen haben ein Zertifikat in der Reinigung (Wetrok) erworben.

Klunkerei

Klunkerei? Mehr erfährst du, wenn du dem QR-Code folgst



Die Klunkerei ist Kreativatelier und Reinigungsdienst in einem. Das Angebot richtet sich an Frauen in schwierigen sozialen Situationen.

Nota Bene



Das Mittagsmenü und weitere Infos findest du hier

Das Nota Bene betreibt eine Bäckerei und ein Restaurant im Herzen von Dietlikon. Zudem ist es ein Ausbildungsbetrieb für Menschen in speziellen Lebenssituationen. Es bietet Lehrstellen, Praktika, Einsatzplätze und Time-outs an.

Im Jahr 2022 konnten ein Teilnehmer im Bereich Küche (Küchenangestellter EBA) sowie eine Teilnehmerin im Bereich Detailhandel (Detailhandelsfachfrau EFZ) erfolgreich den Lehrabschluss absolvieren und eine Anstellung im ersten Arbeitsmarkt finden.

Nach zwei Jahren mit coronabedingten Einschränkungen und Einbussen konnten wir wieder vermehrt Gäste im Restaurant willkommen heissen.



2 Lehrabschlüsse mit anschliessender Stelle im ersten Arbeitsmarkt



3751 servierte Menus

Pischte



Scannen und ab auf die Piste!

Die Pischte betreibt zwei Sammelstellen (Kloten und Opfikon) sowie ein Brockenhaus. Ausserdem übernimmt sie Räumungen, Entsorgungen und Kleintransporte. Zudem erledigt sie diverse Gartenarbeiten, insbesondere im Bereich der Neophytenbekämpfung. Das Angebot richtet sich an Menschen, die aus verschiedenen Gründen erwerbslos sind.

2022 waren die Parklotsen weiterhin mit ganzem Engagement im Opfikerpark unterwegs. Auf Einladung der Stadt Opfikon waren sie an der Planung des Umbaus der Arbeitsräumlichkeiten beteiligt und unterstützten diverse andere Angebote der Plattform bei Bedarf. Zudem konnte eine neue Teamleitung rekrutiert werden.



Neujahrsblatt Opfikon
(mit Schwerpunkt
Pischte & Parklotsen)

Gleis 5



Gleis 5: alles einsteigen!

Im Gleis 5 in Kloten betreiben wir einen kostenlosen Schreibdienst, eine niederschwellige Beratungsstelle, eine Lernstube mit vielfältigen Angeboten sowie eine Velowerkstatt.

Im Jahr 2022 konnten wir weiterhin viele Teilnehmer:innen in den ersten Arbeitsmarkt vermitteln. Die Tatsache, dass uns ehemalige Teilnehmer:innen immer noch besuchen kommen, spricht für unser Programm. Durch Marketing und viel Vernetzungsarbeit gelang es der Pischte, das Auftragsvolumen erneut zu steigern und die Erlöse des Brockenhauses zu erhöhen.

Weiterhin schützen wir mit unserem Team «Natur und Umwelt» den Pflaumenzipfelfalter durch die Bearbeitung der Waldränder. Der Pflaumenzipfelfalter steht für eine gesunde Natur: Wo diese unscheinbaren Schmetterlinge leben, ist die Natur in gutem Zustand.



Ablösequote: **41 %**, davon **37 %** in den ersten Arbeitsmarkt

Parklotsen



Lass dich lotsen ...
hier geht's zum Park

Die Parklotsen hegen und pflegen den Opfikerpark. Sie sorgen für Sauberkeit, Sicherheit und Informationen. Im Sommer vermieten sie Liegestühle und verkaufen Glacé, Getränke und Brennholz.

Seit 1. Juli 2022 führen wir im Gleis 5 eine grosse Lernstube. Das heisst, dass neben dem Kurs zur Förderung der Grundkompetenzen im Bereich Lesen & Schreiben, ein separater Kurs im Bereich Computer & Smartphone angeboten wird.

Erstmals hat das Gleis 5 all seine Angebote der Klotener Bevölkerung vorgestellt. An einer Standaktion im sonnigen September wurden die Velowerkstatt, die Lernstube sowie die Beratungsstelle/Schreibdienst präsentiert. Die Standaktion gab auch gleich den Startschuss für unseren Auftritt auf Social Media. Das Gleis 5 ist neu auf Facebook aktiv.



1879 Beratungen, inkl. Schreibdienst



Umsatz Velowerkstatt: **Fr. 33'155.15**

Portal 44



Hier gibt es
Informationen zum
Portal 44

Im Portal 44 erhalten die Teilnehmer:innen eine fundierte Abklärung zu arbeitsrelevanten Kompetenzen und zum Gesundheitszustand. Das Angebot richtet sich an geflüchtete oder sozialhilfebeziehende Personen.

Der 3-jährige Pilot «Potenzialabklärung» ist einstimmig in die Regelstruktur der Plattform Glattal übernommen worden. Es fanden zahlreiche Vernetzungen mit anderen Anbietern aus der Arbeitsintegration im Kanton Zürich statt, mit einem regen Austausch über fachliche Themen, Herausforderungen und Gemeinsamkeiten.

Die Kontakt- und Informationsstelle für kurze Fallbesprechungen wurde ins Leben gerufen und von externen wie internen Fachpersonen interessiert genutzt.



Total Abklärungen Portal 44: **79**

Bewerbungscoaching

Eine massgeschneiderte Begleitung von Stellensuchenden deckt unser Bewerbungscoaching ab.

Mit grossen Erfolg: 43 Prozent der Teilnehmer:innen fanden dank Bewerbungscoaching eine Stelle im ersten Arbeitsmarkt.



Total

Bewerbungscoachings: **23**



Davon in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt: **43 %**

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist Drehscheibe und zentrale Dienstleiterin für alle Angebote. Die Buchhaltung und das Personalwesen werden hier abgewickelt, ebenso das Auftragswesen und die Anmeldung der Teilnehmer:innen. Im Jahr 2022 wurde Abascan eingeführt, die Scanning- und Visierungslösung für alle Rechnungen.



«Die Plattform ist frech, wild und wunderbar!»

«Das Leben wird vorwärts gelebt und rückwärts verstanden», schrieb der dänische Philosoph Kierkegaard. Nach sieben Jahren bei der Plattform Glattal lässt Tabitha Gassner die Zeit Revue passieren und schaut mit ihrer Nachfolgerin Claire Comte in die Zukunft. Auszüge aus dem Übergabegespräch.

Claire: *Tabitha, wenn du die letzten sieben Jahre betrachtest, was bleibt dir in Erinnerung?*

Tabitha: Die Art und Weise, wie Probleme angegangen werden: «Nöd schnurre, mache!» Das nehme ich aus der Plattform mit. Ich habe hier erlebt, was möglich wird, wenn man den Mut hat, bestehende Grenzen aufzubrechen und Neues auszuprobieren. Klar mussten wir auch «schnurre», sprich analysieren, besprechen und sorgfältig planen. Klar hat nicht alles funktioniert, es sind auch Fehler passiert. Aber wir haben uns gegenseitig vertraut, uns ermutigt und daraus gelernt. Das war die Grundlage für all die Innovation, die wir in diesen sieben Jahren vorantreiben konnten, und es hat sicherlich entscheidend zum tollen Betriebsklima beigetragen.

Claire: *Wow, das tönt nach genügend Raum zum Tüfteln und Lernen. Genau das hat mich während meiner Einarbeitung mit dir sehr beeindruckt. Grossartig finde ich auch, wie die Mitarbeiter:innen ganzheitlich denken. Denselben Eindruck von wohlwollendem Mitdenken hatte ich übrigens auch vom Vorstand und von den Delegierten. Aber sag, von all dem, was ihr hier aufgebaut habt: Was soll unbedingt bewahrt werden?*

Tabitha: Diese gute Fehlerkultur, die muss bewahrt werden. Ich bin überzeugt, dass sie entscheidend ist für die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden. Der grosse Handlungsspielraum und die Mitsprachemöglichkeiten der Mitarbeitenden ebenfalls. Bei uns arbeiten top qualifizierte Leute, die wissen, was sie machen. Sie müssen auch Entscheidungen fällen dürfen, das kommt unseren Adressat:innen sowie auch den zuweisenden Stellen und der Kundschaft zugute. Die grosse Vielfalt der Plattform habe ich ebenfalls als Bereicherung erlebt. Auch wenn sie die Einarbeitung einer neuen Geschäftsführerin natürlich nicht einfacher macht. Jetzt wo du bereits seit einem Monat hier bist: Was sind deine ersten Eindrücke, was hat dich überrascht?

«Diese gute Fehlerkultur,
die muss bewahrt werden.»

Claire: *Mein erster Eindruck ist zwar erst sechs Wochen alt, aber es war der einer gut geölten Organisation mit sehr zufriedenen und kompetenten Mitarbeitende. Überrascht hat mich die Tatsache, dass es so gut wie keine «Jammerkultur» gibt. Das hängt wohl damit zusammen, dass dieses «nöd schnurre, mache!» zum Grundbausatz der Plattform gehört. Es wird aber noch einige Zeit dauern, bis ich mir ein seriöses Wissen über die Organisation erarbeitet habe. Apropos Zeit, wofür hättest du gerne mehr Zeit gehabt?*

Tabitha: Für Tür-und-Angel-Gespräche mit Mitarbeitenden, aber auch mit den Menschen in unseren Programmen, zuweisenden Stellen und der Kundschaft. Gerade in informellen Gesprächen habe ich immer viel Wichtiges über den Arbeitsalltag, über Stresssituationen, unnötig komplizierte Abläufe und Hinderliches erfahren und habe das Glänzen in den Augen gesehen, wenn mir berichtet wurde, was gut funktioniert, was sich bewährt und geschätzt wird. Es war mir immer absolut zentral, gut zuzuhören und das Expert:innenwissen bei der Basis abzuholen. Dafür dürfte der Tag auch gut 48 Stunden zur Verfügung stellen. Aber nun lass uns gemeinsam ins kommende Jahr blicken. Was, denkst du, was sind die grössten Herausforderungen, die auf dich zukommen werden?

Claire: *Ein bisschen Bauchweh bereitet mir der ausgetrocknete Arbeitsmarkt. Das spüren wir vor allem in den sozialen Berufen. Zwar machen mir die tollen Ergebnisse unserer Mitarbeiterbefragung Hoffnung, weil die Leute offensichtlich gerne bei uns arbeiten. Aber wie kriegen wir diejenigen, die noch nicht hier sind, dazu, sich zu bewerben?*

Eine zweite Herausforderung sehe ich in der schwer vorhersehbaren Fluktuation der Teilnehmenden. Auf ein Jahr, in dem wir aus allen Nähten platzen, folgt ein Jahr mit wenig Teilnehmende. Dabei budgetieren wir immer sehr sorgfältig und halten die Kosten auch ein. Immerhin kann man solche Zeiten nutzen für allerlei anderes. Aber es macht unsere Arbeit nur begrenzt planbar. Und jetzt mal ehrlich: Es macht gewisse Stellen unattraktiv. In Zeiten von Teilnehmermangel müssen die agogischen Mitarbeiter:innen vermehrt selbst die Aufträge erledigen.

Aber nun ist der Platz auf dem Papier leider schon verbraucht. Liebe Tabitha, ich kann dir nicht genug danken für diese perfekt orchestrierte und spannende Übergabe in den vergangenen Wochen! Ein letztes Wort von deiner Seite?

Tabitha: Also deine klugen Fragen und spannenden Analysen haben viel zur guten Übergabe beigetragen. Es hat richtig Spass gemacht und es ist ein wundervolles Gefühl, die Plattform in deine Hände übergeben zu dürfen. Die Plattform ist frech, wild und wunderbar! Sie hat mich geprägt und meine Welt farbiger werden lassen. Farben, die mich ein Leben lang begleiten werden. Dafür danke ich allen, die dazu beigetragen haben.



Claire Comte ist zwischen dem Welschland und der Deutschschweiz aufgewachsen. Sie erlangte einen Master in Sozialwissenschaften (Universität Zürich) und komplettierte diesen mit einem CAS in Nonprofit Management an der Universität Genf. Soeben löschte sie ihren Wissensdurst mit dem Abschluss eines Executive MBA (Master of Business Administration) an der Universität Zürich. Ihre Berufsstationen beinhalteten einen Kaltstart bei Ernst & Young als Steuerberaterin (der auch ihr Herz ziemlich kalt liess), ein achtjähriges Auftanken bei der Aids-Hilfe Schweiz, die Co-Geschäftsführung des Frauenhauses in Winterthur sowie von 2017 bis 2022 die Co-Geschäftsleitung der Genossenschaft Kalkbreite in Zürich. Claire fühlt sich in Buchhandlungen besonders wohl, liebt Filme und wohnt mit ihrer Familie in Zürich.

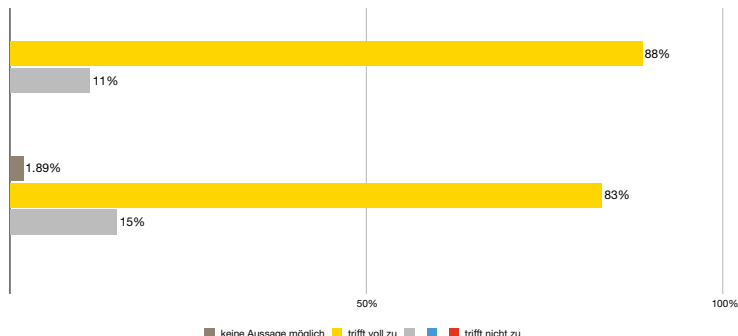
Tabitha Gassner wuchs in Hünenberg auf. Nach einem sozialwissenschaftlichen Studium an der Universität Zürich bildete sie sich zur Organisationsberaterin BSO weiter und absolvierte nebst Weiterbildungen im Finanzbereich und Strategie einen CAS Führungskompetenz Konfliktmanagement an der HSG St. Gallen. Ihr Berufsweg führte sie von einer Strafanstalt in Bogotá (wo ihr bewusst wurde, wie unfassbar komplex soziale Ungleichheit ist) zur Suchtprävention, wo sie mehrere Jahre in unterschiedlichen Positionen (zuletzt beim Samowar Meilen, Suchtprävention und Jugendberatung) und auch als Dozentin an der Höhere Fachschule für Sozialpädagogik Luzern tätig war. Von 2016 bis 2023 war sie Geschäftsführerin der Plattform Glattal. Ab März 2023 übernimmt sie die Direktion der Sozialen Einrichtungen und Betriebe der Stadt Zürich. Tabitha wohnt mit ihrer Familie in Zürich.

Arbeiten bei der Plattform Glattal

Aus der Mitarbeiterbefragung

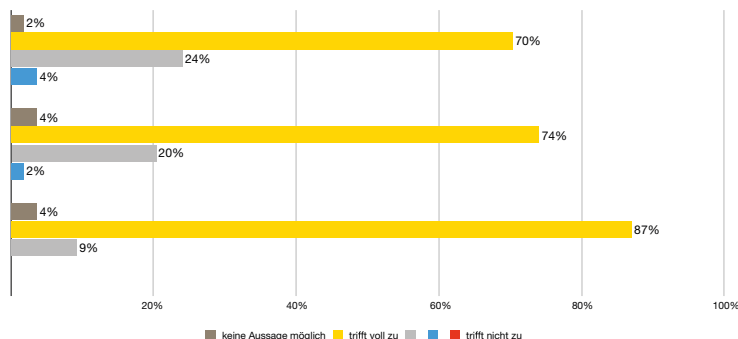
Vorgesetzte

Meine Vorgesetzte/
Mein Vorgesetzter begegnet
mir mit Wertschätzung.



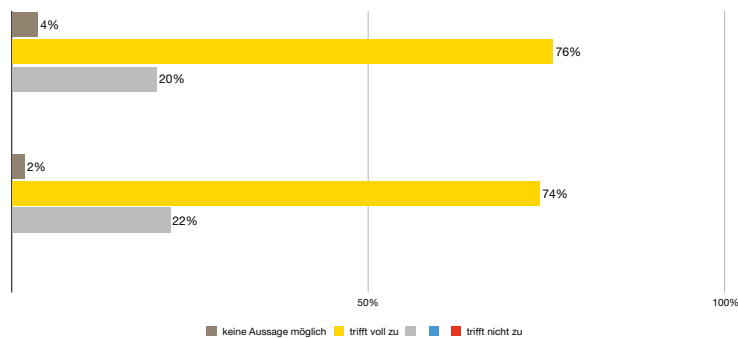
Teams

Ich kann meinem Team offen
sagen, was ich denke.



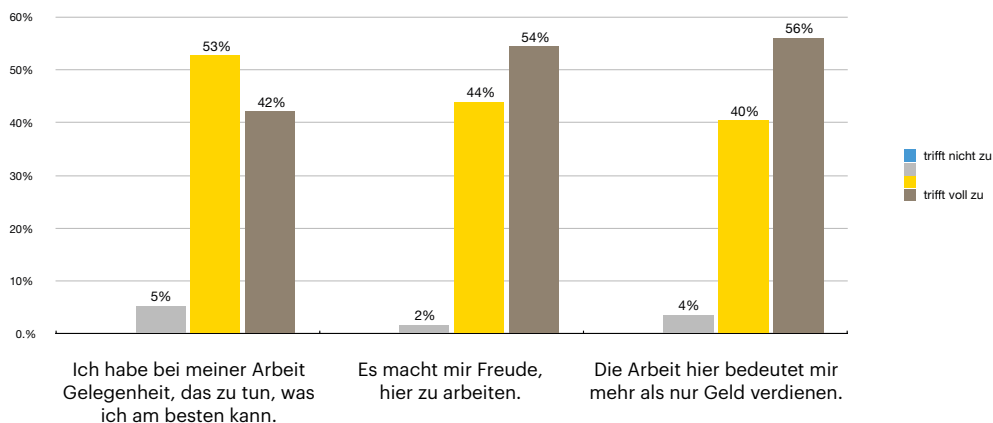
Mitsprache

Ich verfüge meiner Funktion
entsprechend über genügend
Mitbestimmungsrecht.



Gesamte Zufriedenheit

Wie sehr treffen die folgende Aussagen für dich zu?



2022 fand eine anonyme Befragung der Mitarbeitenden statt. Die Resultate zeigen, wie gerne die Mitarbeitenden bei der Plattform Glattal arbeiten und wie zufrieden sie mit ihrem Team und der Führungskultur sind. Nachfolgend ein paar Highlights aus der Befragung.

«Es macht mich sehr stolz, bei der Plattform Glattal arbeiten zu dürfen.»

Mitarbeiter:in,
anonyme Befragung

Nie ausgelernt

Die Plattform bildet aus und weiter

Ausbildungen und Praktika für Fachpersonen

Im Jahr 2022 waren rund 18 unserer Mitarbeitenden in einem Praktikumsverhältnis angestellt oder im Rahmen ihrer Praxisausbildung. Als Ausbildungsbetrieb leisten wir somit einen wichtigen Beitrag zur Qualifizierung von zukünftigen Fachpersonen. Im Gegenzug profitiert die Plattform Glattal jeweils vom neuesten Wissen aus Theorie und Forschung. In folgenden Ausbildungsfeldern sind wir als Lernbetrieb anerkannt:

- Soziale Arbeit
- Sozialpädagogik
- Arbeitsagogik
- KV-Lehre

Sechs Mitarbeitende schlossen im Jahr 2022 ihre Ausbildung bei uns ab. Zudem gibt es einen arbeitsagogischen Austausch, an dem sich Mitarbeitende in Ausbildung regelmässig austauschen können.

Begleitete Berufsausbildung für Menschen in speziellen Lebenssituationen

In einer wohlwollenden und strukturierten Umgebung begleiten wir Jugendliche und junge Erwachsene in speziellen Lebenssituationen bis zum Lehrabschluss. Wir sind ein vom Mittel- und Berufsbildungsamt anerkannter Lehrbetrieb. Zur Unterstützung des Lernprozesses bieten wir jeweils an einem halben Tag pro Woche massgeschneiderte Lernunterstützung.

- Detailhandel EBA
- Koch/Köchin EFZ
- Küchenangestellte:r EBA
- Restauration EBA
- Fahrradmechaniker EFZ

Im Jahr 2022 schlossen zwei Personen eine solche Ausbildung bei uns ab.

«Ein Beitrag zu einem sinnvollen Zweck»

Weiterbildungen

Uns ist es ein grosses Anliegen, dass unsere Mitarbeitenden stets neues Wissen und neue Fähigkeiten erwerben können. Dabei unterstützen wir nicht nur externe Weiterbildungen, sondern stellen jährlich ein partizipativ erarbeitetes internes Weiterbildungsprogramm zur Verfügung. Im Jahr 2022 fanden Weiterbildungen zu Themen wie Konfliktmanagement, Sucht oder Arbeitsorganisation statt.

Hospitationen

In einem Betrieb mit über 70 Mitarbeitenden und mehreren Bereichen ist es manchmal schwierig zu wissen, womit die anderen ihren Arbeitstag verbringen. Deshalb hospitiert jede:r Mitarbeiter:in einen Tag pro Jahr in einem anderen Bereich der Plattform Glattal. Die Hospitationen werden von den Mitarbeitenden sehr geschätzt und fördern den internen Zusammenhalt.

«Tolle Weiterbildungen»

«Eine Arbeitsatmosphäre, in der oft gelacht wird»





Mitarbeitende im Jahr 2022

Vorstand

Geri Schneider (Präsident), Edith Betschart (Gemeinderätin, Sozialvorsteherin Nürensdorf), Verena Frangi Granwehr (Gemeinderätin, Sozialvorsteherin Wallisellen), Heidi Kläusler (Stadträtin Opfikon, Sozialvorsteherin), Kurt Hottinger (Stadtrat Klotten, Sozialvorsteher, Vizepräsident), Roger Würsch (Gemeinderat Dietlikon, Sozialvorsteher)

Geschäftsleitung

Tabitha Gassner Callensten (bis Dezember), Claire Comte (ab Dezember), Daniela Früh (Stv.)

Geschäftsstelle

Daniela Früh (Leitung), Floriana Rama Durguti, Nadja Schn eebeli

Ruben De Jesus Marques (in Ausbildung, bis August), Erza Aziri (in Ausbildung, ab August)

Arbeitsintegration & Beratung

Pischte

Claudia Pfeiffer (Leitung), David Lenz, Anna Stoffler (bis Juli), Cyrill Winkler, Elisabeth Pöchtrager (ab Juni), Fabio Feller, Janine Bucher, Marcel Fernandez, Matthias Otth, Max Dubach, Nicole Hauser, Nihal Aksümer, Sharon Kahn

Eva Denzler (Mutterschaftsvertretung, bis September), Philipp Aellig (in Ausbildung), Manuela Pozzan (in Ausbildung, ab Juli), Astrid Pertl (temporärer Einsatz)

Parklotsen Opfikerpark

Claudia Pfeiffer (Bereichsleitung), Anita Huber (Leitung Parklotsen, bis Mai), Michael Hauser (Leitung Parklotsen, ab Mai), Cathrina Raschein, Christian Goldmann (ab April), Sandra Mäder, Tatjana Ruf (bis Juni), Sharon Anderegg (in Ausbildung)

Klunkerei

Katrin Harprecht (Leitung), Melanie Cassellini (ab März), Melanie Hersche
Astrid Pertl (Mutterschaftsvertretung, ab Juli)

Gleis 5

Selina Tribbia (Leitung), André Jenni (bis Mai), Orfeo Dubler, Marc Naef (ab Juni), Mirjam Brotz, Miro Kondres (ab Oktober), Nurcan Karacan (ab Januar)

Nota Bene

Rainer Zysk (Leitung), Jelena Perez (Stv.), Melanie Hofmann, Mina Jakovljević, Qendresa Ademi

Patrick Hunziker (in Ausbildung, bis März), Ronny Gechtner (in Ausbildung, bis August), Denise Mast (in Ausbildung, ab August), Angelo Phillipone (in Ausbildung, ab August)

Potenzialabklärung Portal 44

Rietmann Nicoll (Co-Leitung), Astrid Pertl (Co-Leitung)

Wohnen

Begleitetes Jugendwohnen Buona Notte

Johara Slaoui (Leitung), Andrea Kaufmann, Philipp Vitelli (ab November), Timo Jost (Januar bis Oktober)
Vikram Sekerovic (in Ausbildung)

Wohnbegleitung Opfikon

Johara Slaoui (Leitung), Elis Zollinger

Jugendarbeit

Mathias Brühwiler (Leitung), Alessia Truninger (Teamleitung, ab September), Anna Bleuler-Tapernoux (Teamleitung, bis August), Charlotte Ebersold (Teamleitung, bis September), Nino Che Ala (in Ausbildung, Teamleitung ab Juli), Sabrina Moscon (Teamleitung, ab Juni), Stephanie Siegenthaler (Teamleitung), Stipe Sola (in Ausbildung, Teamleitung ab Oktober), Dieter Mayer, Lejla Hero, Valentin Steinmann

Lewin Sonderegger (in Ausbildung, bis Juli), Lorena Albertani (in Ausbildung), Marcel Stutz (in Ausbildung), Nadine Keller (in Ausbildung, ab Oktober), Pryangka Vanniyasingam (in Ausbildung, Juni bis November), Rebecca Schweri (in Ausbildung, ab Dezember), Sabrina Köppel (in Ausbildung, ab Juni), Simon Gonzalez (in Ausbildung, ab August), Simon Haldimann (in Ausbildung), Tino Lüthi (in Ausbildung, ab Januar)

Praktikant:innen, diverse Bereiche

Darian Morabito, Dominik Troxler, Doris Martinez-Bryner, Flurina Gut, Grace Rickli, Jana Boge, Justine Keller, Martina Kunz, Pryangka Vanniyasingam, Rahel Zuberbühler, Rebecca Schweri, Sabrina Köppel, Sergio Greco, Tobias Kienast

Aushilfen, diverse Bereiche

Okan Arican, Wendy Vavrosová, Eva Denzler, Janine Werner, Justine Keller, Anita Huber

Enge Zusammenarbeit mit

Alex Goetz (Goetz Desktop GmbH), Marcel Stroh (ITC Solutions, EDV-Support), Michael Buholzer (Fotografie), Samuel Binz (Gestaltung und Betreuung Homepage)

Geschäftsstelle Plattform Glattal
Bahnhofstrasse 47, 8305 Dietlikon
T 044 804 80 00, F 044 804 80 01
info@plattformglattal.ch
www.plattformglattal.ch

